

Notizen über einige Nager des westlichen Kaukasus mit Beschreibungen zweier neuer Formen.

Von

Dr. A. N. Formozow.

(6. Mitteilung (neue Folge) aus dem Zool. Museum der Moskauer
Universität).

Die überaus reiche Kaukasus-Fauna ist bis jetzt sogar in systematischer Hinsicht in Bezug auf die Mammalia nicht genügend erforscht, denn jedes Jahr erhalten wir neue Nachrichten aus dem Bereiche der Mammalogie dieses Gebirgslandes.

Im Sommer des Jahres 1929 machte mein Freund der Geobotaniker S. S. Nenjukov mit einer Expedition Forschungsreisen auf den Alpenwiesen des Karatschai (Oberlauf des Kuban-Bassins im nordwestlichen Kaukasus) und sammelte unter anderen auch Säugetiere. Seine zwar nicht umfangreiche Sammlung wurde mir zum Zwecke der Bearbeitung übergeben. Drei Nagerarten aus dieser Sammlung müssen als besonders interessant hervorgehoben werden.

Zu Vergleichszwecken stand mir bedeutendes von mir in Inguschetien (Nord-Kaukasus) und Dagestan (nord-östlicher Kaukasus) im Sommer d. J. 1924 und 1926 gesammeltes Material zur Verfügung; ebenso wie auch die reichhaltigen Sammlungen Prof. S. J. Ognev's, welche ich mit der lebenswürdigen Erlaubnis ihres Besitzers benutzen konnte.

Ich nehme die Gelegenheit wahr S. S. Nenjukov meine Erkenntlichkeit für die mir zugestellte interessante Sammlung auszudrücken, ebenso wie S. J. Ognev für seine beständige Erlaubnis seine reichen Sammlungen zum Zwecke des Studiums benutzen zu können.

1. *Sicista montana strandi* subsp. nova.

Sammlungsmaterial: a) ♀ 25/VI 1929. Ortschaft Igéra, Höhe 2,100 mtr, Distrikt Utschkulak, Karatschai; b) ♀ 26/VI, 1929, ibidem.

наш в 29
отт. 16

ЗООЛОГИЧЕСКИЙ
МУЗЕЙ МГУ

Dieser Fund gibt uns die Möglichkeit K. A. Satunins halbvergessenen Hinweis *) auf *Sisista montana* im Kaukasus (Umgegend des Auls Gunib (Dagestan)) zu bestätigen. Dieser Hinweis war bisher das Einzige, was uns das Recht gab, diese Art in's Verzeichnis der kaukasischen Fauna einzutragen. Als weiterer nächstliegender Fundort dieser Streifenmaus, der uns nach literarischen Angaben bekannt ist, erscheint das Gehöft Sotowski, im Michailowski Distrikt, im Gouv. Stalingrad (Zarizyn) im Lande zwischen Wolga und Don **).

Beim Vergleiche mit den Exemplaren aus dem Moskauer Gouvernement vom Flusse Petschora und aus einer Reihe von Ortschaften Sibiriens, lassen sich die Streifenmäuse aus Karatschai ihrer Färbung nach leicht unterscheiden; durch weniger gesättigten rötlich schwarzbraunen Farbenton von den ersteren und durch grellere gelblich-rote Töne der Färbung von den relativ trüben sibirischen Vertretern der Art. Diese Unterschiede treten so deutlich hervor, dass ich es für notwendig halte, die Streifenmäuse aus Karatschai als eine besondere Unterart auszuscheiden, die ich zu Ehren des bekannten Zoologen Herrn Prof. Dr. Embrik Strand (Riga) *Sisista montana strandi* subsp. nov. benenne. Typus ♀: 25/VI 1929. Karatschai, nord-westlicher Kaukasus.

Die Färbung der Rückenseite ist eine mittlere zwischen tawny-olive und saccardo's umber (Ridgway, pl. XXIX), mit leichter Beimengung schwarzbrauner Haare, die Seiten tragen eine sehr grelle Farbe: cinnamon-buff; der Bauch hat einen leichten ockergelben Anhauch, dessen Farbenton zwischen pinkish-buff und cinnamon-buff steht; am Rücken befindet sich ein grelles schwarzes Streifchen, welches mit einem ziemlich breiten Fleck am Scheitel beginnt und sich bis zur Schwanzbasis hinzieht; dessen Breite beträgt ca. 3 mm; der Schwanz ist grauschwarzbraun oberseits, silbergrau unten; die Ohren tragen einen breiten schwarzbraunen Streifen vor der Spitze und einen schmalen hellen Rand; die Pfötchen sind hell-ockergelb.

*) Satunin, K. A.: Vorläufige Mitteilungen über die Säugetierfauna der Kaukasusländer. In: Zoolog. Jahrbücher, Syst. Abt., Bd. 9. p. 307 [*Sminthus subtilis* Pall.]

***) Obolensky, S. J. The Rodents of the right Coast of Lower Volga. Saratov 1927 [Russisch!]

Dimensionen unserer Exemplare (die ersten Ziffern gehören zu dem Typus, die zweiten zu dem ♀ vom 26/VI): Körperlänge 69—67; Schwanzlänge 90—85, Hinterpfote ohne Krallen 17—17,5; Ohrlänge 10—8,5; condilobasale Schädellänge 17,7—18,5; Breite der Interorbitalfläche 3,9—3,9, Länge der Nasalia 7,9—7,6, Jochbogenbreite 8,6—9,9, Länge der oberen Zahnreihe 3,6—3,1, Diastema 4,3—4,6.

2. *Chionomys nivalis nenjukovi* subsp. nov.

Exemplare der Sammlung: Ausser den 4 in der Mass-tabelle bezeichneten, noch ein junges Exemplar von 16/VIII 1929, Fluss Bolschaja Loba, Maikop Distrikt, N. W. Kaukasus.

Die gute Serie der von Nenjukov aus Karatschai mitgebrachten Schneemäuse unterscheidet sich merkbar von anderen Vertretern dieser Art, welche bis jetzt vorzugsweise aus östlichen und süd-östlichen Kaukasus-Distrikten bekannt waren. Bei einem Vergleich mit den schwach sich voneinander unterscheidenden Rassen, wie: *Chionomys nivalis* gud Satun. (Ossetien und Inguschetien, Oberlauf des Terek), *Ch. nivalis* lghesicus Shidl. (Dagestan) und *Ch. nivalis* oseticus Shidl. (Süd-Ossetien) erscheinen die Schneemäuse aus Karatschai ihrer Färbung nach bedeutend dunkler. Die Rückenseite trägt einen starken rötlichen Anhauch und sehr viel rein schwarzbraune Behaarung; die Seiten und der Bauch sind ebenfalls etwas dunkler.

Es ist durchaus notwendig die Schneemäuse aus Karatschai als besondere Rasse auszuscheiden, für welche ich die Benennung ~~*Chionomys nivalis nenjukovi*~~ des Geobotanikers S. S. Nenjukov, vorschlage, der mir diese Sammlung zustellte und der schon lange und eifrig an der Erforschung der Flora und Fauna des nördlichen Kaukasus betätigt ist.

Typus: Nr. 2 ♂ ad., 28/VIII 1929. Bassin des Flusses Selentschuk. Karatschai, ca. 2250 mtr. über dem Meeresspiegel. N. W. Kaukasus.

Die Färbung der Rückenseite ist relativ dunkel, ohne die rauchgrauen Schattierungen, welche in der Färbung der Schneemäuse dieser Art aus dem östlichen Kaukasus durchschimmern, sie ist beinahe hair-brown (Ridgway, pl. XLVI) (bei einigen Exemplaren mit merkbarer Beimengung von cinnamon drab)

und ist durch das Vorhandensein zahlreicher rein-schwarzbrauner Haare etwas verdunkelt. Die Seiten sind merkbar lichterdrab, der Bauch ist hellgrau mit leichtem strohgelben Anhauch. Die Färbung der entsprechenden Körperteile bei *Ch. n. gud*, die ihr territorial am nächsten steht, ist folgende: der Rücken trägt eine, zwischen drab und hair-brown stehende Schattierung, die Seiten sind light greyisholive. (Sogar die jungen *Ch. n. nenjukovi* sind merkbar dunkler als die Schneemäuse desselben Alters aus dem östlichen Kaukasus). Der Schwanz ist zweifarbig, von oben schwarzbräunlich, von unten hellgrau; dieses Merkmal ist auch allen übrigen Exemplaren der Schneemäuse aus Karatschai eigen, bei den östlichen dagegen ist es sehr unbeständig und der Schwanz oft rein grau oder fast weiss. Die Pfötchen sind trüb graulich-weiss, der Bauch ist leicht grau mit leichtem ockergelben Anhauch (bei verschiedenen Exemplaren ist dieser Anhauch bald stärker, bald schwächer ausgedrückt), die Vibrissen sind lang, gehen weit hinters Ohr, sind z. T. schwarzbraun, z. T. weiss. Im Schädelbau sind keine besonders standhaften Eigenheiten bemerkt worden.

Grössenmessungen des Types: ♀ ad. 4. VIII. 1929.

Körperlänge 132, Schwanzlänge 78, Hinterpfote ohne Krallen 22, Ohr 18, condilobasale Schädellänge 29,0, Jochbogenbreite 17,2, Länge der oberen Zahnreihe 6,8.

Die Höhen, auf welchen diese Schneemaus in Karatschai gefunden worden ist, betragen 1800 und 2250 mtr über dem Meeresspiegel. Ein Teil der Exemplare ist im Steinschutt, welcher in der Zone des Weisstannen- und Fichten-Waldes gelegen war, gefunden worden, ein Teil im Birkenwalde in der Nähe einer Wiese und einer felsigen Terrasse. S. S. Turov*), der eine bedeutende Sammlung der im Gebirge wohnenden Nager im Bereich des Kaukasischen Naturschutzgebietes gesammelt hat (an Oberläfen der Flüsse Malaja Laba, Uruschten, Kischi, Belaja) fand keine Schneemäuse in jener Gegend. Auf diese Weise bildet das Auffinden derselben in Karatschai gegenwärtig den äussersten westlichen Punkt des Verbreitungsareals von *Ch. nivalis* im Kaukasus.

*) Turov, S. S.: Beitrag zur Kenntnis der Fauna des Kaukasischen Naturschutzgebietes I. Säugetiere. Rostov am Don 1928.